

## Boxspring



### Federn quer oder längs eingebaut

Jeder Hersteller von Boxspring **baut die Federn in der Matratze oder im Bett** nach seiner gewählten Methode ein, entweder **quer (von Seite zu Seite) oder längs (von Kopf bis Fuss)**. Jeder Hersteller wirbt dann damit, dass «dank» dieser Ausrichtung der Federn seine Matratzen mehr Komfort bieten oder für einen «optimaleren» Druckausgleich beim Liegen sorgen.

Aus der Erfahrung und der Sicht des Entwicklers, wie man für den Körper die maximale ergonomische Unterstützung für die Körperzonen und einen hohen Komfort erreicht, ist der **Quer-Einbau der Federn wirkungsvoller** und genauer. Mit dem Quer-Einbau kann in der Abfolge - von Kopf bis Fuss - den unterschiedlichen Bedürfnissen der verschiedenen Körperzonen am optimalsten Rechnung getragen werden. Gegenüber dem Längs-Einbau, erscheint dies darum auch logischer.

Warum aus Sicht der Hersteller die Federn quer oder längs eingebaut werden, hat darum weniger mit dem Komfort für den Benutzer zu tun, sondern viel mehr mit den eigenen Produktionsmöglichkeiten. Die Federn längs (in einer langen Reihe) herzustellen und so einzubauen, geben die eigenen Maschinen vor. In traditionellen (älteren) Verfahren, wurden die Federn meistens in einer langen Bahn hergestellt und danach in der Breite miteinander verbunden. Hersteller, welche heute dieses Längs-Verfahren in der Produktion und im Einbau immer noch praktizieren, nehmen diesen «Umstand» als eine vermeintlich positive Qualitätsaussage für ihre Werbung. Wenn nur noch wenige Hersteller mit diesem «alten» Verfahren bleiben, wirkt dies gegenüber den moderneren Verfahren eventuell sympathisch und hebt sich ab. Doch durch neue innovative HighTech-Möglichkeiten können heute im Quer-Verfahren sogar verschiedenste Feder-Typen (Stärke, Breite, Höhe, Verhalten) zonenmässig ineinander verarbeitet werden, um noch optimaler auf die Anatomie des Körpers eingehen zu können.

Am Schluss geht es darum, Aussagen des Herstellers kritisch zu hinterfragen, was der jeweilige Aufbau leisten kann und was «logischerweise» sowie spürbar mehr Komfort bietet.